



**Auf der Suche nach Eisbären und dem Packeis
Longyearbyen – Longyearbyen
8. – 15. Juni 2022
An Bord der
M.V. *Plancius***



Die MS Plancius ist nach dem niederländischen Astronomen, Kartografen, Geologen und Minister Petrus Plancius (1552-1622) benannt. Sie wurde 1976 als ozeanographisches Forschungsschiff für die Königliche Niederländische Marine gebaut und erhielt den Namen Hr. Ms. Tydeman. Das Schiff fuhr bis Juni 2004 für die Königliche Niederländische Marine und wurde dann von Oceanwide Expeditions gekauft. Im Jahr 2007 wurde das Schiff komplett überholt und zu einem Expeditionsschiff mit 114 Passagieren umgebaut. Die Plancius ist 89 m (267 Fuß) lang, 14,5 m (43 Fuß) breit und hat einen maximalen Tiefgang von 5 m (20 Fuß), Eisklasse 1D, eine Höchstgeschwindigkeit von 12+ Knoten und drei Dieselmotoren mit je 1230 PS.

Kapitän Torry Sakkariassen

und seine international Mannschaft

Bestehend aus 49 Seeleuten:

Leitender Offizier **Romanas Vicas** [Litauen]

2. Offizier **Yaroslav Pyetukhov** [Ukraine]

3. Offizier **Martin Hansson** [Schweden]

Hotel-Manager: **Aleks Lebedev** [Ukraine]

Chefkoch: **Ivan Yuriychuk** [Ukraine]

Sous-Koch: **Sergey Sklyarov** [Ukraine]

Schiffsarzt: **Steven van de Vijver** [Niederlande]

Expeditionsleiter: **Pablo Brandemann** [Argentinien]

Assist. Expeditionsleiter: **Andreas Alexander** [Deutschland]

Kajak-Guide: **Alexis Bellezze** [Argentinien]

Expeditions-Guide: **Chloé Maréchal** [Frankreich]

Expeditions-Guide: **Cas Eikenaar** [Niederlande]

Expeditions-Guide: **Julia Wellner** [Deutschland]

Expeditions-Guide: **Guillermina Browne** [Argentinien]

Expeditions-Guide: **Sylvia Gross** [Deutschland]

Expeditions-Guide: **Keechy Akkerman** [Niederlande]

Expeditions-Guide: **Axel Brandemann** [Argentinien]

Tag 1 - Mittwoch 8. Juni, Longyearbyen

20:00 Uhr: GPS Position: 78°13.9'N / 015°38.5'E

Wind: NW 1 See: flach Wetter: Nieselregen Temperatur: 6°C

Die Gäste kommen am späten Nachmittag an, und nehmen nach dem Auspacken und Beziehen der Kabinen an der Sicherheitsübung teil, die auch die Evakuierung mit den Rettungsbooten simuliert. Alles verläuft reibungslos, und nach einem wohlverdienten und schmackhaften Abendessen bricht die Plancius zu ihrem Abenteuer auf. Wir lassen die einheimischen Eiderenten (sogar eine Königseiderente), Dreizehenmöwen, Krabbentaucher und Trottellummen hinter uns und haben eine ruhige nächtliche Fahrt zu unserem ersten Halt: Krossfjord.



Sicherheitsübung

Tag 2 – Donnerstag 9. Juni

Am Morgen: Krossfjorden und Lilliehöökreen

08:30 Uhr: GPS Position: 79°18.7'N / 011°39.0'O

Wind: N 3 See: flach Wetter: Nieselregen Temperature: 6°C

Am Nachmittag – 14. Juli Bucht

17:30 Uhr: GPS Position: 79°12.1'N / 010°04.5'O

Wind: NE 3 See: flach Wetter: leicht bewölkt Temperatur: 7°C

Wir wachen an einem magischen Ort auf: Am Gletscher Lilliehöökreen, der den Krossfjord dominiert. In der Bucht liegen tiefblaue, kürzlich vom Gletscher abgekalbte Eisberge, von denen einige von Dreizehenmöwen und Küstenseeschwalben bevölkert sind. Am fernen Ufer grasen Spitzbergens Rentiere, die im Vergleich zu den umherliegenden Bergen der Bucht winzig wirken.

Die Kameras werden aus den Taschen geholt, um diesen Ort festzuhalten, und es fällt schwer, mit dem Fotografieren aufzuhören, denn bei jedem neuen Blickwinkel wirkt die Landschaft noch schöner als zuvor. Doch wir müssen weiter, und während des Mittagessens segeln wir zur Bucht des 14. Juli, wo wir unsere erste Zodiac-Anlandung der Reise haben werden. Diese Bucht erhielt ihren etwas seltsamen Namen von Fürst Albert I. von Monaco, der Anfang des 20. Jahrhunderts die Arktis erforschte und beschloss, den französischen Nationalfeiertag, auch bekannt als Bastille Day, zu ehren.



Lilliehöökreen

Bei ruhiger See können wir problemlos landen, und schon bald begibt sich die erste Gruppe der Gäste mit ihren Guides auf einen Spaziergang zu den "hängenden Gärten", einer großen, grünen Fläche mit blühenden lila Steinbrech am Hang. Hoch über dem Gebiet nisten Tausende von Dreizehenmöwen in den Klippen, in deren Nähe sich Brunnich's Trottellummen aufhalten. Unten an den Hängen grasen etwa ein Dutzend Rentiere, so dass wir diese Tiere zum ersten Mal aus der Nähe betrachten können. Ihre Beine sind deutlich kürzer als die ihrer auf dem Festland lebenden Artgenossen, eine Anpassung an das Leben in der Kälte. Nach der Wanderung fahren wir mit den Zodiacs an den Vögeln vorbei, die näher am Meer nisten. Hier brüten auch Papageitaucher, die ihre schön gefärbten Schnäbel zeigen. Wir sind pünktlich zum Tagesrückblick zurück auf dem Plancius, gefolgt von einem herrlichen Abendessen.

Tag 3 - Freitag 10. Juni

Am Morgen: Texas Bar

08:30 Uhr: GPS Position: 79°36.48'N / 012°45.21'O

Wind: N 5 See: flach Wetter: Leichter Schneefall Temperatur: 0°C

Am Nachmittag – Schiffs-Cruise im Woodfjorden

17:30 Uhr: GPS Position: 79°44.1'N / 012°55.5'O

Wind: NE 3 See: flach Wetter: leicht bewölkt Temperatur: 0°C

Heute Morgen fahren wir in den Woodfjord ein und stoßen auf Meereis, das unser Vorankommen im Fjord verlangsamt, uns aber nicht daran hindert, um 10:00 Uhr in Texas Bar anzulanden. Wir nutzen die Gelegenheit, die historische Hütte zu besichtigen und auf den höher gelegenen Bergrücken zu steigen, um die Aussicht auf die Bucht und das flache Land auf der Nordseite des Bergrückens zu erhalten. Eine Gruppe energiegeladener Wanderer begibt sich auf eine kleine Wanderung durch den tiefen Schnee in Richtung des Wasserfalls auf den hinteren Hügel, aber die schweren Bedingungen machen es fast unmöglich, weiterzugehen. Trotzdem ermöglicht die Aussicht von dem höhergelegenen Gelände eine andere Perspektive auf die Landschaft.



Eisbären wandern viele Meilen auf der Suche nach Robben

Am Nachmittag müssen wir unsere Pläne wegen des Nebels ändern, doch als wir aus dem Fjord heraus zu unserem Plan B fahren, entdeckt der Kapitän einen Eisbären auf dem Meereis! Wir können sein unglaubliches Verhalten beobachten, als der Bär sich auf der Jagd nach einer Robbe dieser nähert... aber er scheitert, denn die Robbe entdeckt den Jäger rechtzeitig und verschwindet im Wasser. Der

Bär nimmt eine neue Fährte auf und entfernt sich etwas, und wir kehren zu unserem ursprünglichen Kurs zurück. Als wir uns Mushamna, unserem geplanten Landeplatz, nähern, entdeckt der Kapitän erneut einen Bären auf den Klippen oberhalb der Dreizehenmöwen-Nester. Erstaunlicherweise ist es nicht nur ein Bär, sondern eine Mutter mit ihrem Jungen! So haben wir das Glück, die beiden im Schnee liegen zu sehen und etwas Zeit mit Mutter und Kind zu verbringen! Nach dem Abendessen haben wir die Möglichkeit, Mofen zu besuchen, eine seltsame Sandbank, die nicht mehr als 2 Meter über dem Meeresspiegel liegt und in der eine Walrosskolonie zu finden ist. Wir verbringen einige Zeit damit, den Ort mit dem Schiff zu erkunden und setzen dann unsere Fahrt fort Richtung Osten. Was für ein erstaunlicher Tag! Hervorragende Anlandung am Morgen und unsere ersten Eisbärenbegegnungen!

Tag 4 - Samstag 11. Juni, Hinlopen-Straße

08:00 Uhr: GPS Position: 79°36.6'N / 018°23.2'E

Wind: NW 3 See: wellig Wetter: leicht bewölkt Temperatur: 1°C

Am Morgen: Alkefjellet

Am Nachmittag: Vorträge

Die Sichtung eines Eisbären sorgt für einen aufregenden Start in den Tag! Der Eisbär läuft in schnellem Tempo am Strand entlang und hebt sich deutlich von den dunklen Felsen ab, was einige tolle Fotos ermöglicht. Nachdem wir den Bären eine ganze Weile mit unseren Ferngläsern und Kameras beobachtet haben, beginnen wir mit den leicht verzögerten Plänen für den Tag: Eine Zodiacfahrt entlang des Alkefjellet. Schon beim Einsteigen in die Zodiacs wird das Schiff von zahlreichen Brünnichs Guillemot und Trottellummen begrüßt, und ihre Zahl nimmt zu, je näher wir den Klippen kommen. Der Alkefjellet beherbergt die bescheidene Zahl von ca. 60.000 brütenden Paaren von Trottellummen, es fühlt sich an wie eine Szene aus dem Film Birds! Jeder Zentimeter der majestätischen Doleritklippen schien mit Trottellummen und Dreizehenmöwen gefüllt zu sein, und sie flogen überall herum. Die weniger Glücklichen unter uns werden sich an letztere gut erinnern, denn sie bekamen ein Souvenir in Form von Guano-Kot... Bei der Fahrt durch das Meereis stehen uns Trottellummen auf kleinen Eisbergen Modell, ebenso wie einige Raubmöwen und Dreizehenmöwen. Die

Abenteuerlustigen unter uns wagen es, die Klippen und das Meereis in Seekajaks zu erkunden!



Zodiac-Fahrt am Alkefjellet

Gerade erst zurück auf der Plancius machen wir uns auf den Weg nach Norden und schon bald werden Blauwale gesichtet! Wir erfahren auch einiges über die Anpassung an die Kälte (auf Deutsch) und lassen uns zeigen, wie Ketchup auf einem Teller der Entstehung von Gletschern ähneln kann (auf Englisch). Während der abendlichen Zusammenfassung lernen wir den Unterschied zwischen Walen und Delfinen kennen (oder gibt es ihn doch nicht?) und erfahren vieles, was man über den Blauwal wissen sollte. Aber damit ist der Tag noch nicht zu Ende! Um ca. 21:30 Uhr sehen wir 3 Eisbären, die mitten auf dem Meereis eine Robbe fressen! Die Szenerie ist atemberaubend: Meereis, Eisbären, Vögel und Walrosse, die auf dem Meereis ruhen und am Schiff entlang schwimmen! Ein brillanter Abschluss eines erstaunlichen Tages, von Anfang bis Ende sehr erfolgreich, aufregend und lehrreich!

Tag 5 - Sonntag 12. Juni – im Eis

08:00 Uhr: GPS Position: 80°47.9'N / 014°37.9'E

Wind: NW 1 See: ruhig Wetter: bewölkt Temperatur: 1°C

Wir wachen vor einer atemberaubenden Kulisse auf - nichts als Wasser und Eis. Dieser Tag ist dem Meer und dem Packeis gewidmet. Wir verbringen den Vormittag damit, durch Eisschollen zu fahren, den Flug der Vögel und die wunderschönen, sich ständig verändernden Muster des Eises zu beobachten. Später spricht Cas auf Englisch über die Anpassung der Tiere an die Kälte und Andreas entführt das deutsche Publikum in die Welt der Gletscher.

Den Nachmittag verbringen wir wieder mit einer Fahrt über das Packeis. Diesmal finden wir eine Bartrobbe auf einer Scholle und haben viel Zeit, sie zu beobachten.



Es ist offensichtlich, woher die Bartrobbe ihren Namen hat

Zwei Eisbärenvorträge (auf Englisch von Chloe und auf Deutsch von Sylvia) geben uns tolle Einblicke in dieses charismatische Tier.

Wir beenden den Tag mit einem ganz anderen Abendessen: ein arktisches BBQ auf dem Achterdeck mit großartigem Essen, Limonade, Bier, Wein und Punsch - und einer Menge Tanz.

Unsere nördlichste Position an diesem Tag ist N80°49,5'.

Tag 6 - Montag 13. Juni – Raudfjorden

08:00 Uhr: GPS Position: 80°36.6'N / 14°18.1'E

Wind: NW 3 See: wellig Wetter: leicht bewölkt Temperatur: -1°C

Heute Morgen beginnen wir unseren Tag im Raudfjord. Als erstes fahren die Kajakfahrer mit Alexis und Julia in die Bucht vor dem Smithbreen, einem wunderschönen Gletscher. Dann beginnen wir mit der Anlandung mit den Zodiacs, wo Pablo, Andreas und Guillermina auf uns warten.

Wir verbringen mindestens drei Stunden an diesem erstaunlichen Ort und haben zwei verschiedene Wanderungen, zwischen denen wir wählen können. Die längere Wanderung wird von Pablo geführt, die kürzere von Sylvia. Beide Wanderungen führen an Orte, von denen aus wir eine spektakuläre Aussicht auf die Umgebung haben. Die Gäste, die nicht durch den Schnee stapfen wollten, spazieren am Strand entlang, wo sich eine historische Hütte des berühmten Jägers "Stockholm-Sven" befindet.

Der Nachmittag hält mit der Begegnung mit großen Walrossen bei Smeerenburg eine Überraschung bereit. An Land bringt uns Julia bei, wie man sich diesen Tieren nähert, und wir genießen es, sie in ihrer natürlichen Umgebung zu sehen. Wir bleiben in einem Abstand von 50 Metern, was diese majestätischen Tiere überhaupt nicht stört, so dass wir ihr natürliches Verhalten aus der Nähe

beobachten können.



Der wahre "König der Arktis"

Tag 7 – Dienstag 14. Juni

Am Morgen – Gjertsenodden

08:00 Uhr: GPS Position: 78°32.5'N / 12°58.3'E

Wind: NE 2 See: ruhig Wetter: Bewölkt Temperatur: 12°C

Am Nachmittag – Alkhornet

16:00 GPS Position: 78°12.8'N / 13°52.0'E

Wind: NW 2 See: ruhig Wetter: Light overcast Temperatur: 15°C

Heute Morgen haben wir strahlendes und sonniges Wetter, perfekt für eine kleine Wanderung mit anschließendem Sprung ins kalte Wasser! Aber zuerst die Wanderungen. Eine Gruppe bleibt unten und spaziert gemütlich am Strand entlang, der von stark deformierten Felsformationen gesäumt ist. Eine zweite Gruppe begab sich auf eine Wanderung am Strand und über das höhergelegte Plateau, während die dritte Gruppe die lange (ca. 2 Std.) Wanderung zum Gipfel einer alten Moräne unternimmt, von wo aus man einen herrlichen Blick auf einen der Gletscher hat, die im nach dem Apostel Johannes benannten St. Jonsfjord zu finden sind. Wir sehen mehrere Schneehühner, der einzige Vogel, der wirklich auf Spitzbergen lebt, da er der einzige Vogel ist, der hier überwintert. Zurück an der Küste ist es Zeit für das, was sich die jüngeren Gäste schon seit vielen Tagen gewünscht haben: Den Polar Plunch. Nur mit Shorts und/oder Bikinis bekleidet wagen sich etwa 30 wagemutige Gäste in das fast eiskalte Gletscherschmelzwasser. Die meisten sind innerhalb von Sekunden wieder draußen, aber einige sind eher wie Eisbären und schaffen es fast eine Minute im Wasser zu bleiben. Nach einem kurzen Abtrocknen ist es Zeit, sich anzuziehen und mit dem Zodiac zurück zur Plancius zu fahren, um eine warme Dusche und ein gutes Essen zu genießen.

Am Nachmittag fahren wir zu unserem letzten Ziel, dem Alkhornet. Wir landen an einem geschützten Strand und klettern hinauf zur Tundra, die sich mehrere hundert Meter unterhalb der dreieckigen Klippe des Alkhornet erstreckt. Auf der Tundra grasen Rentiere und Dreizehenmöwen sammeln Nistmaterial, das sie Hunderte von Metern hinauf zu den Klippen transportieren. Sie teilen sich diese Klippen mit Tausenden von Trottellummen, die die schmalen Felsvorsprünge säumen. Mehrere Kurzschnabelgänse fliegen laut schnatternd vorbei. Zurück an Bord der Plancius erwartet uns ein weiteres köstliches Mahl, gefolgt von einem Cocktail des Kapitäns und einer abschließenden Diashow über diese fantastische Reise.



Das Expeditionsteam!

**Tag 8 – Mittwoch 15 Juni
Ankunft in Longyearbyen**

08:00 Uhr: GPS position: 78°14.0' N, 015°37.6'E (Harbour Longyearbyen)

Am frühen Morgen kommen wir in Longyearbyen an. Während wir ein letztes Frühstück an Bord genießen, werden unsere Koffer von Bord gebracht. Es ist ein trauriger Moment, von der Plancius zu gehen, die uns während dieser unvergesslichen Reise ein komfortables und gemütliches Zuhause gewesen ist. Wir haben wirklich einzigartige Momente erlebt, viele Tiere gesehen und neue Freunde gefunden. Voller schöner Erinnerungen müssen wir nun die Heimreise antreten.



- **1: Longyearbyen** (08/06)
- **2: Landing at Lilliehookbreen, 14th of July bay** (09/06)
- **3: Ship cruise Fjorende Julibukta** (09/06)
- **4: Landing at Texas Bar** (10/06)
- **5: Ship cruise at Mushamna** (10/06)
- **6: Zodiac cruise at Alkefjellet** (11/06)
- **7: Phippsoya** (Into the pack ice) (11/06)

Birds and Mammals of Svalbard

English Name	Latin	German	Dutch	8 June	9 June	10 June	11 June	12 June	13 June	14 June
Great Northern Diver	<i>Gavia immer</i>	Eistaucher	Ijsduiker							
Red-throated diver	<i>Gavia stellata</i>	Sterntaucher	Roodkeelduiker	x					x	
Northern Fulmar	<i>Fulmarus glacialis</i>	Eissturmvogel	Noordse stormvogel	x	x	x	x	x	x	x
Pink-footed Goose	<i>Anser brachyrhynchus</i>	Kurzschmabelgans	Kleine rietgans		x	x				x
Barnacle Goose	<i>Branta leucopsis</i>	Weisswangengans	Brandgans		x	x				x
Brent Goose	<i>Branta bernicla</i>	Ringelgans	Rotgans							
Common Eider	<i>Somateria mollissima</i>	Eiderente	Eidereend	x	x	x	x	x	x	x
King Eider	<i>Somateria spectabilis</i>	Prachteiderente	Konings eider	x					x	x
Long-tailed Duck	<i>Clangula hyemalis</i>	Eisente	Ilseend			x			x	
Rock Ptarmigan	<i>Lagopus mutus hyperboreus</i>	Alpenschneehuhn	Alpensneeuwhoen							x
Eurasian Oystercatcher	<i>Haematopus ostralegus</i>	Austernfischer	Scholekster							
European Golden Plover	<i>Pluvialis apricaria</i>	Goldregenpfeifer	Goudplevier							
Ringed Plover	<i>Charadrius hiaticula</i>	Sandregenpfeifer	Bontbekplevier							
Sanderling	<i>Calidris alba</i>	Sanderling	Drieteenstrandloper							
Purple Sandpiper	<i>Calidris maritima</i>	Meerstrandläufer	Paarse strandloper		x	x	x	x	x	x
Dunlin	<i>Calidris alpina</i>	Alpenstrandläufer	Bonte strandloper							
Ruddy Turnstone	<i>Arenaria interpres</i>	Steinwätzer	Steenloper							
Grey Phalarope	<i>Phalaropus fulicarius</i>	Thorshühnchen	Rosse franjepoot							
Red-necked Phalarope	<i>Phalaropus lobatus</i>	Odinshühnchen	Grauwe franjepoot							
Pomarine Skua	<i>Stercorarius pomarinus</i>	Spatelraubmöwe	Middelste jager							
Arctic Skua	<i>Stercorarius parasiticus</i>	Schmarotzerraub-möwe	Kleine jager	x	x	x	x	x	x	x
Long-tailed Skua	<i>Stercorarius longicaudus</i>	Falkenraubmöwe	Kleinste jager							
Great Skua	<i>Stercorarius skua</i>	Skua	Grote jager	x	x	x				x
Sabine's Gull	<i>Xema sabini</i>	Schwalbenmöwe	Vorkstaartmeeuw							
Glaucous Gull	<i>Larus hyperboreus</i>	Eismöwe	Grote Burgemeester	x	x	x	x	x	x	x
Iceland gull	<i>Larus glaucoideus</i>	Polarmöwe	Kleine burgemeester							
Gull	<i>Larus fuscus</i>	Heringsmöwe	Kleine mantelmeeuw	x						
Great black-backed Gull	<i>Larus marinus</i>	Mantelmöwe	Grote mantelmeeuw						x	
Kittiwake	<i>Rissa tridactyla</i>	Dreizehenmöwe	Drieteenmeeuw	x	x	x	x	x	x	x
Ross' Gull	<i>Rhodostethia rosea</i>	Rosenmöwe	Rossmeeuw							
Ivory Gull	<i>Pagophila eburnea</i>	Eifenbeinmöwe	Ivoormeeuw			x				
Arctic Tern	<i>Sterna paradisaea</i>	Küstenseeschwalbe	Noordse stern	x	x	x			x	x
Brunnich's Guillemot	<i>Uria lomvia</i>	Dickschnabellumme	Dikbekzeekoet	x	x	x	x	x	x	x
Black Guillemot	<i>Cepphus grylle</i>	Grylleteiste	Zwarte zeekoet	x	x	x	x	x	x	x
Little Auk	<i>Alle alle</i>	Krabbentaucher	Kleine alk	x	x	x	x	x	x	x
Puffin	<i>Fratercula arctica</i>	Papageitaucher	Papegaaiduiker	x	x	x			x	
Snow Bunting	<i>Plectrophenax nivalis</i>	Schneeammer	Sneeuwgorst	x	x	x			x	x

MAMMALS

English	Latin	German	Dutch							
Walrus	<i>Odobenus rosmarus</i>	Walross	Walrus			x		x	x	x
Bearded seal	<i>Erignathus barbatus</i>	Barbrobbe	Baardrob					x		
Ringed seal	<i>Phoca hispida</i>	Ringelrobbe	Ringelrob			x		x		
Harp seal	<i>Pagophilus groenlandicus</i>	Sattelrobbe	Zadelrob					x		x
Hooded seal	<i>Cystophora cristata</i>	Klappmütze	Klappmuts					x		
Common /Harbour seal	<i>Phoca vitulina</i>	Seehund	Gewone zeehond							
Minke Whale	<i>Balaenoptera acutorostrata</i>	Zwergwal	Dwergvinvis							
Sei Whale	<i>Balaenoptera borealis</i>	Seiwal	Noordse vinvis							
Blue Whale	<i>Balaenoptera musculus</i>	Blauwal	Blauwe vinvis				x			
Fin Whale	<i>Balaenoptera physalus</i>	Finnwal	Gewone vinvis							
Humpback Whale	<i>Megaptera novaeangliae</i>	Buckelwal	Bultrug							
Bowhead whale	<i>Balaena mysticetus</i>	Grönlandwal	Groenlandse walvis							
Sperm Whale	<i>Physeter macrocephalus</i>	Potwal	Potvis							
Narwhal	<i>Monodon monoceros</i>	Narwal	Narwal							
White-beaked Dolphin	<i>Lagenorhynchus albirostris</i>	Weisschnauzendelphin	Witsnuitdolfijn							
Beluga	<i>Dephinapterus leucas</i>	Weisswal	Beloege							
Polar Bear	<i>Ursus maritimus</i>	Eisbär	Ijsbeer			x	x	x	x	
Arctic Fox	<i>Alopex lagopus</i>	Polarfuchs	Poolvos							x
Spitsbergen Reindeer	<i>Rangifer tarandus platyrhynchus</i>	Svalbard Rentier	Rendier	x	x	x	x	x	x	x